

Protokoll der Vorstandssitzung vom 10.05.12

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Begrüßung / Grußwort Hr. Pastor Graf und Rundgang durch die Kirche mit kurzen Orgelkonzert
2. Genehmigung des Protokolls vom 20.02.12
3. Projektbeschlüsse
4. Planung
 - a) Mitgliederversammlung/Sommerfest
 - b) Neue Förderperiode 2014ff
5. Verschiedenes

Top 1

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Pastor Graf als Gastgeber. Weiterhin begrüßt der Vorsitzende als Gäste den Vertreter der LN, Herrn Thormälen, den Gemeindegemeindefürsprecher Trappenkamp, Herrn Schultz sowie den Geschäftsführer des Erlebniswaldes Trappenkamp, Herrn Mense.

Herr Pastor Graf begrüßt die Anwesenden. Es schließt sich eine Führung durch die Pilgerkirche Klein Wesenberg mit Orgelkonzert an (u. a. Toccata und Fuge von J. S. Bach).

Top 2

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 20.02.2012 wird einstimmig angenommen.

Top 3

Erhalt der Kirche Klein Wesenberg

Herr Pastor Graf erwähnt die erheblichen Aufwändungen zum Erhalt der Kirche in der Vergangenheit und beschreibt die nun anstehenden Maßnahmen. Er weist auf die kulturhistorische und touristische Bedeutung der Kirche hin (als Pilgerkirche am Jacobs- und Mönchsweg gelegen und eingebunden in das von Holsteins Herz geförderte Leuchtturmprojekt „Kirchenrouten“).

Herr Siepmann ergänzt, dass gemäß Beschluss des Vorstandes vom 20.02.12 in einem gemeinsamen Gespräch unter Teilnahme des Architekten der nun vorgelegte reduzierte Förderansatz vereinbart wurde.

Beschlussergebnis: einstimmig (5 Öffentliche / 7 Private)

Begründung: Das Projekt entspricht den Handlungsfeldern 1 und 3 unserer IES: (Die Maßnahme fördert die „Entwicklung zu einem lebendigen Wohnort in dem Bleibeperspektiven für Jung und Alt geschaffen werden.“ Durch die Maßnahme wird „unsere Kulturlandschaft als Zeitzeuge gesellschaftlicher Entwicklung bewahrt und wieder belebt. Die Region wird zu einem „vielseitigen Naherholungsgebiet mit einer guten touristischen Infrastruktur“ entwickelt. es wird eine „kulturelle Sehenswürdigkeit erhalten“.)

Herr Pastor Graf und Herr Thomälen verlassen gegen 19.00 Uhr die Sitzung.

Errichtung eines Team-Towers

Herr Mense stellt das Projekt vor und erwähnt die überregionale touristische Bedeutung sowie die Steigerung der Attraktivität des Erlebniswaldes Trappenkamp und die Erschließung neuer Zielgruppen (Jugendliche, Erwachsene, Vereine, Schulklassen).

Herr Siepmann ergänzt, dass der vollständige Antrag fristgerecht am 03.05.12 dem LLUR und der Geschäftsstelle vorgelegt und eine umfangreiche Machbarkeitsstudie mit einer Zwölfjährigen Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgeschaltet wurde.

Der Vorstand ist einverstanden, den Antrag erneut als Grundbudgetprojekt zu prüfen, sollte der Landesbeirat am 21.06.12 das Projekt als Leuchtturmprojekt ablehnen.

Beschlussergebnis: einstimmig (5 Öffentliche / 7 Private)

Begründung: Das Projekt entspricht den Handlungsfeldern 1, 2 und 3 unserer IES: (Unter dem Begriff „bewegte Region“ werden besonders die Gesundheit und Lebensqualität junger Menschen nachhaltig verbessert, indem u. a. die Qualität und Quantität der Bewegungserziehung erhöht und eine Motivation für langfristige und zielorientierte körperliche Betätigung geschaffen werden. Der in dieser Art im norddeutschen Raum einmalige Team-Tower fördert die „wirtschaftliche Sicherheit und Innovation“ der Landesforsten. Er fördert die außerschulische Bildung und Weiterbildung und stärkt die soziale Kompetenz der Teilnehmenden. Der Team-Tower trägt zur „Vernetzung der Umweltbildung unterschiedlicher Bildungseinrichtungen“ bei und trägt zur „Entwicklung der Region Holsteins Herz zu einem vielseitigen Naherholungsgebiet mit einer guten touristischen Infrastruktur und zielgruppengerechten Angeboten“ bei.)

Erlebnismeile Trappenkamp (Wohnmobilstellplätze/Minigolfanlage)

Herr Schultz stellt das Projekt vor. Die vorgesehenen Maßnahmen leiten sich aus den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie vom April 2011 ab. Insgesamt soll die Gemeinde stärker touristisch entwickelt, aber auch die überregionale Bedeutung des Sportzentrums hervorgehoben werden. Durch die Nachbarschaft zum Erlebniswald verspricht man sich wertvolle Synergieeffekte.

Beschlussergebnis: einstimmig (5 Öffentliche / 7 Private)

Begründung: Das Projekt entspricht den Handlungsfeldern 1 und 3 unserer IES: (Unter dem Begriff „bewegte Region“ werden besonders die Gesundheit und Lebensqualität junger Menschen nachhaltig verbessert, indem u. a. die Qualität und Quantität der Bewegungserziehung erhöht und eine Motivation für langfristige und zielorientierte körperliche Betätigung geschaffen werden. Weiterhin fördert es die Entwicklung zu einem lebendigen Wohnort in dem Bleibeperspektiven für Jung und Alt geschaffen werden. Die Erlebnismeile Trappenkamp trägt zur Entwicklung der Region Holsteins Herz zu einem vielseitigen Naherholungsgebiet mit einer guten touristischen Infrastruktur und zielgruppengerechten Angeboten bei.)

Erneuerung der Flutlichtanlage beim SC Rönnau 74 e.V.

Herr Siepmann fasst die wesentlichen Punkte der Projektbeschreibung zusammen. Die jetzige Flutlichtanlage ist über 20 Jahre alt und entspricht nicht mehr den Sicherheits- und Energiestandards. Der Verein hat überregionale Bedeutung, was sich auch in der Anzahl der Sportler widerspiegelt (360 Fußball- und 150 Hockeyspieler). Die Erneuerung der Flutlichtanlage wird von der Gemeinde Klein Rönnau mit 20.000 € unterstützt, die darin eine wertvolle Verbesserung des Gemeindelebens und der Infrastruktur sehen. Die erforderlichen nationalen öffentlichen Kofinanzierungsmittel sind durch das LLUR sichergestellt.

Beschlussergebnis: einstimmig (5 Öffentliche / 7 Private)

Begründung: Das Projekt entspricht den Handlungsfeldern 1,2 und 3 unserer IES: (Unter dem Begriff „bewegte Region“ werden besonders die Gesundheit und Lebensqualität junger Menschen nachhaltig verbessert, indem u. a. die Qualität und Quantität der Bewegungserziehung erhöht und eine Motivation für langfristige und zielorientierte körperliche Betätigung geschaffen werden. Durch die Maßnahme wird die wirtschaftliche Sicherheit des überregional bedeutenden Sportvereins gesichert. Die außerschulische Bildung und die soziale Kompetenz der Teilnehmenden wird gestärkt. Die Region Holsteins Herz entwickelt sich durch „zielgruppengerechte Angebote auf einen qualitativ hohen Stand.“)

Anbau „Dörphus“ Gemeinde Groß Niendorf

Herr Siepman hebt in der Projektbeschreibung die multifunktionale Nutzung des Anbaus durch verschiedene Vereine und Gruppen hervor. Frau Teegen ergänzt, dass durch die Schließung der örtlichen Gaststätte der Raumbedarf weiter zunimmt. Es wird deutlich erklärt, dass im vorgesehenen Anbau kein gastronomisches Angebot vorgehalten wird. Herr Siepman erwähnt noch den vorgeschalteten Architektenwettbewerb. Den Zuschlag hat Herr Köbel erhalten.

Beschlussergebnis: einstimmig (5 Öffentliche / 7 Private)

Begründung: Das Projekt entspricht den Handlungsfeldern 1, 2 und 3 unserer IES: (Das multifunktional genutzte Dörphus fördert die „Entwicklung zu einem lebendigen Wohnort in dem Bleibeperspektiven für Jung und Alt geschaffen werden. Durch das Angebot wird das „vorhandene Potenzial im Bereich Soziales und Bildung gefördert.“ Die Region Holsteins Herz entwickelt sich durch „zielgruppengerechte Angebote auf einen qualitativ hohen Stand.“)

Frau Danhier und Herr Sommer verlassen gegen 19.30 Uhr die Sitzung.

Grundsatzbeschluss

Der Vorstand beschließt einstimmig, dass Projekte nach erfolgten Vorstandsbeschluss um bis zu 2000 € Mehrbedarf an Fördermitteln haben dürfen, ohne dass es eines erneuten Beschlusses bedarf.

Ergebnis: einstimmig (4 Öffentliche / 6 Private)

Zum Schluss informiert Herr Siepman, dass nach heutiger Beschlusslage für die restliche Förderperiode noch ca. 145.000 € Grundbudgetmittel für Projekte zur Verfügung stehen.

Frau Vorwerk und Herr Mense verlassen gegen 20.00 Uhr die Sitzung.

Top 4

Mitgliederversammlung/Sommerfest:

Die Mitgliederversammlung wurde im gsf. Vorstand auf den 15.06.12 terminiert. Die Geschäftsstelle hat angedacht die Sitzung in Hamberge (Kanurast- u. Biwakstation) stattfinden zu lassen und in Zusammenarbeit mit Vorstandsmitglied Frau Schulze-Hamann das Catering zu organisieren. Leider kann die Sitzung dort nicht stattfinden, weil der Innenausbau der Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist. Frau Schulze-Hamann hat angeboten, dass die Mitgliederversammlung bei ihr im Landhaus in Blunk stattfinden kann.

Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Herr Siepman und Frau Schulze-Hamann werden am 14.05.12 alles weitere besprechen.

neue Förderperiode 2014 ff

Herr Siepman teilt mit, dass 3 Konferenzen geplant sind. Die erste Konferenz findet am 13.06.12 statt, an der alle Regionalmanager der 21 AktivRegionen teilnehmen werden. Dort wird unter anderem das erste Strategiepapier vorgestellt und erörtert. Die zweite Konferenz ist für August geplant. Zielgruppe ist „die kommunale Familie“. Die dritte Konferenz für „Alle“ findet dann im September statt.

Herr Siepman erwähnt auch eine geplante Veranstaltung („Ideenschmiede“), bei der sich unser Vorstand mit den Vorständen der benachbarten AktivRegionen trifft, austauscht und Ideen für die neue Förderperiode sammelt. Auf Anraten von Herrn Wolff wegen der noch unklaren Informationen nicht vor Oktober.

Top 5

Herr Pommerenke erwähnt das Gespräch der Landrätin mit den Geschäftsstellen der AktivRegionen Alsterland und Holsteins Herz über die neue Förderperiode. Die Gespräche werden hinsichtlich „Förderperiode 2014 ff“ fortgesetzt.

Weiterhin berichtet der Vorsitzende über die stattgefundene Preisverleihung der Ausschreibung „Innovationspreis 2012“ und über die eingegangenen guten Ideen wie z. B. von Frau Schäfer „Krabauter Holstein“. Leider war eine Förderung über Holsteins Herz nicht möglich.

Zwischenzeitlich hat die Geschäftsstelle mit Frau Schäfer ein Gespräch geführt, um ihr ggf. bei der Nennung von Ansprechpartnern und Auslagestellen behilflich zu sein.

Es gab einen Pressebericht über die Zuwendung aus unserem Jugendförderfond an die Jugendakademie Segeberg. Frau Fritz ergänzt, dass folgende Projekte eine Zuwendung in Höhe von je 400 € aus dem Jugendförderfond bekommen haben:

- Landhaus Schulze-Hamann „Kinder kochen“
- Kinderwerkstatt e.V. „Sportgerätebau“

Herr Wolff erwähnt, dass wir frühestens Oktober/November mit der Strategie für die neue Förderperiode rechnen können.

Herr Siepman berichtet, dass nach unserem nochmaligen Aufruf „health-check-Maßnahmen“ bereits 2 Förderanfragen von der Gemeinde Trappenkamp eingegangen sind. Nach einem Beratungsgespräch mit Herrn Andrasch, Amt Trave-Land wird wohl eine weitere Maßnahme von der Gemeinde Weede eingehen. Herr Wolff ergänzt dazu, dass hier hohe Anforderungen bzw. Auflagen zu erfüllen sind. Herr Siepman erklärt, dass wegen der klar definierten und von uns umfangreich informierten „Projekträger-Zielgruppe“ eine Pressemeldung nicht sinnvoll gewesen wäre.

Herr Pommerenke berichtet über die vorgesehene bundesweite Aktion „Tag der Regionen“ vom 21.09. – 07.10.12 in Brüssel, an der sich Holsteins Herz beteiligen könnte und kündigt eine Prüfung der Teilnahme an. In der Zeit vom 16. – 18.09. präsentieren sich die AktivRegionen mit einer Ausstellung in Brüssel, hieran werden der Geschäftsführer und ein weiteres geschäftsführendes Vorstandsmitglied teilnehmen.

Herr Schultz berichtet über die Schmiede in Trappenkamp, die am 23. September ihr 150-Jähriges feiert. Er erwähnt auch, dass er seit kurzem Vorstandsmitglied bei dem Verein Mönchsweg ist und schlägt Holsteins Herz eine Mitgliedschaft vor. Kosten 1500 € jährlich.

Die Geschäftsstelle bittet die Vorstandsmitglieder erneut herzlich, die in den Einladungen zur Sitzung genannten Rückmeldetermine unbedingt zu beachten. Es erleichtert die Planungen (Raum, Beköstigung, Unterlagen etc.).

gez. U. Pommerenke
1. Vorsitzender

gez. T. Siepman
f. d. Protokoll